

60 ✓



DIE  
**DEUTSCHEN OBSTGEHÖLZE.**

---

VORLESUNGEN

GEHALTEN ZU BERLIN IM WINTERHALBJAHR 1875/76

VON

**KARL KOCH,**

MED. & PHIL. DR., PROFESSOR DER BOTANIK AN DER FRIEDRICH-WILHELM-UNIVERSITÄT  
ZU BERLIN.

---

In zwei Theilen.

- 1) Geschichte und Naturgeschichte der deutschen Obstgehölze.
- 2) Auswahl der zum allgemeinen Anbau empfohlenen Obstsorten.

---

STUTT GART.  
VERLAG VON FERDINAND ENKE.  
1876.

## Vorrede.

---

Landwirthschaft und Technik haben sich in der neueren und neuesten Zeit zu einer bedeutenden Höhe emporgeschwungen; die Erfolge verdanken sie ihrer wissenschaftlichen Grundlage. Nicht so der Garten-, und vor Allem der Obstbau, obwohl er sich nicht weniger grosser Erfolge rühmen darf. Hier sind diese aus einer rationellen Empyrie, d. h. aus einer grossen Anzahl von Experimenten, die zwar den obwaltenden Verhältnissen Rechnung trugen, aber doch ohne bestimmte Prinzipien gemacht wurden, hervorgegangen. Es unterliegt keinem Zweifel, dass die Erfolge im Obstbau aber noch weit grösser sein würden, wenn wir die Gründe, aus denen die Erfolge hervorgingen, kennen lernen, mit anderen Worten, wenn wir dem Obstbau ebenfalls eine wissenschaftliche Grundlage geben. Wenn ich in vorliegenden Vorlesungen noch nicht den Versuch gemacht habe, auch der Behandlung des Obstbaumes eine wissenschaftliche Grundlage zu geben, so liegt die Ursache in den grossen Schwierigkeiten, welche sich mir bei der speciellen Bearbeitung des

nothwendig, leider stand mir aber hierzu nur ein sehr dürftiges Material zu Gebote. Niemand fühlt mehr, als ich, dass aus dieser Ursache das, was ich hier gegeben, sehr unvollkommen und mangelhaft sein mag und auch wirklich ist. Ich muss daher die grösste Nachsicht in Anspruch nehmen. Doch wollte mir das Glück in sofern wohl, als mir die Benutzung eines reichen pomologischen Materials der Königlichen Gärtnerlehranstalt in der Nähe der Wildparkstation bei Potsdam nicht allein mit der grössten Liberalität erlaubt wurde, sondern auch der Inspektor der Anstalt, Herr Wilh. Lauche, mit seinen Kenntnissen und reichen Erfahrungen mich in jeglicher Hinsicht unterstützte. Auch ihm spreche ich deshalb meinen verbindlichsten Dank aus.

So übergebe ich denn jetzt diese Vorlesungen des vergangenen Winters der Oeffentlichkeit. Möchten sie eine gleiche Aufnahme, wie die des vorletzten Winters finden! Die grosse Anerkennung und die Milde, mit der man in und ausserhalb Deutschland meine immerhin schwachen frühern Leistungen aufgenommen hat, haben mir den Muth, aber auch zum Theil die Kraft gegeben, auf gleicher Bahn fortzuschreiten. Wenn ich hier und da mich scharf ausgesprochen habe, so möge man bedenken, dass es nur im Interesse der Sache geschah. Den guten Willen, etwas leisten zu wollen, nehme ich bei Jedermann an, mit der Person habe ich nie etwas zu thun. Ich durfte aber da, wo es der Wissenschaft und der Förderung eines so gewichtigen Kulturzweiges, als der Obstbau darstellt, galt, nicht Rücksichten nehmen.

Berlin im Juli 1876.

Karl Koch.

## Inhalts-Verzeichniss.

### Erster Theil.

	Seite
Geschichte und Naturgeschichte der Obstgehölze. 1. bis 11. Vorlesung . . . . .	1
1. Vorlesung. Einleitung und Allgemeines über das Obst und den Obstbau . . . . .	3
2. Vorlesung. Die Südfrüchte und Eintheilung des deutschen Obstes	32
3. Vorlesung. Das Kernobst im Allgemeinen. Die Apfelgehölze . .	49
4. Vorlesung. Die Birngehölze . . . . .	79
5. Vorlesung. Die übrigen Kernobstgehölze, einschliesslich die Rosen- sträucher . . . . .	98
6. Vorlesung. Das Steinobstgehölz im Allgemeinen. Das Pfirsich- und Aprikosengehölz . . . . .	116
7. Vorlesung. Die Pflaumengehölze . . . . .	137
8. Vorlesung. Die Kirschgehölze und die Hornkirschgehölze . . .	154
9. Vorlesung. Begriff des Beerenobstes. Die Weinreben. Berbers- sträucher. Stachel- und Johannisbeersträucher . .	176

	Seite
10. Vorlesung. Heidel-, Preissel- und Moosbeersträucher. Him- und Brombeersträucher. Maulbeerbäume . . . . .	207
11. Vorlesung. Die Gehölze des sämmtlichen Schalenobstes . . . . .	237

### Zweiter Theil.

Auswahl der zum allgemeinen Anbau zu empfehlenden Obstsorten. 12.—20. Vorlesung . . . . .	277
12. Vorlesung. Entwicklung des Obstbaues in Deutschland. Die Apfel- frucht . . . . .	279
13. Vorlesung. Die in Trier empfohlenen Sommer-, Herbst- und die ersten elf Winteräpfel . . . . .	318
14. Vorlesung. Die 23 übrigen Winter- und die Wirthschaftsäpfel . . . . .	359
15. Vorlesung. Ueber Birnen im Allgemeinen und die Birnsysteme von Dumortier und Jahn . . . . .	405
16. Vorlesung. Das Lucas'sche Birnsystem. Die Sommer- und die Früh- Herbstbirnen . . . . .	431
17. Vorlesung. Die Spätherbst- und Winterbirnen. Die Kochbirnen . . . . .	489
18. Vorlesung. Das Steinobst im Allgemeinen. Die Pfirsiche und Aprikosen . . . . .	535
19. Vorlesung. Die Pflaumen und Kirschen . . . . .	549
20. Vorlesung. Das Beeren- und Schalenobst . . . . .	584

---

# Erster Theil.

## Geschichte und Naturgeschichte der Obstgehölze.

Erste bis elfte Vorlesung.

- Vacciniaceae** 207.  
**Vaccinium macrocarpum** 214.  
     215.  
     „ **Myrtillus** 209. 210.  
     „ **Oxycoccus** 214.  
     „ **Vitis idaea** 209. 211.  
**Valsa Prunastri** 124.  
**Van Hulle**, Inspektor des botanischen Gartens in Gent 29.  
**Van Mons** 7. 410. 506.  
**Vasco de Gama** 35.  
**Verein zur Beförderung des Gartenbaues** in Berlin 291. 293.  
**Versammlung deutscher Pomologen** zu Berlin 1860. 294.  
     „ zu Braunschweig 1872. 294.  
     „ zu Görlitz 1863. 294.  
     „ zu Gotha 1857. 294.  
     „ zu Naumburg a. d. S. 1853. 292.  
     „ zu Potsdam 1877. 294.  
     „ zu Reutlingen 1867. 294.  
     „ zu Trier 1874. 294. 401.  
**Viniferae** 181.  
**Vinum** 178.  
**Vitis vinifera** 181.  
**Wallnuss** 237. 596.  
     „ **Johannis-** 598.  
     „ **Meisen-** 598.  
     „ **Pferde-** 597.  
     „ **Schlegel-** 597.  
**Wallnussbaum** 240. 242.  
**Webb, John**, in Nordamerika 217.  
     „ **Richard, Besitzer des Calcot-Gartens** bei London 599.  
**Weichsel** 162. 165. 577. 579. 582.  
     „ **Süss-** 581.  
**Wein, Mosel-** 281.  
     „ **Rhein-** 281.  
**Weinbau** in Armenien 178.  
     „ „ **Franken** 282.  
     „ „ **Kolchis** 179.  
     „ „ **den Meissnischen Landen** 282.  
     „ „ **Thüringen** 282.  
**Weinkunde** 181.  
**Weinschläuche** 180.  
**Weintrauben** 177. 584.  
     „ die von **Thränhardt** empfohlenen 585.  
**Werder, Städtchen** bei Potsdam 161.  
**Wetzstein, Dr.**, früher Konsul in **Damascus** 61. 132. 136. 546.  
**Xenophon** 263.  
**Yain**, hebräisches Stammwort von **Wein** und **Vinum** 178.  
**Zapfen** 271.  
**Zapfenschuppen** 271. 272. 273.  
**Zirbelkiefer** 270. 612.  
**Zirbelnuss** 612.  
**Zell, Kloster** bei **Würzburg** 604.  
**Zelle, Granulations-** 420.  
     „ **Stein-** 421.  
**Zizyphus Lotus** 45.  
     „ **vulgaris** 44.  
**Zweig** 21.  
**Zwergholz** 65.  
**Zwetsche** 146. 552. 561. 567.  
     „ **Damascenenartige** 552.